

Protokoll zur Schulpflegschaftssitzung des Fürstenberg - Gymnasiums am 15.09.2021

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.15 Uhr

C. Maag als Schulpflegschaftsvorsitzende begrüßt alle Anwesenden, vor allem die neuen Schülersprecher Jessica Peschel und Lino Brink aus der Q1 und die neu gewählten Eltern aus den Klassen 5 und viele für die EF und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Anschließend stellt sie die aktuelle TO vor, es gibt keine Ergänzungen. Das Protokoll der letzten Sitzung, die in digitaler Form durchgeführt wurde, ist allen Teilnehmern zugegangen und ist auf der Homepage zu finden. Es gibt dazu keine Anmerkungen, damit gilt das Protokoll der Sitzung vom 12.05.2021 als genehmigt.

TOP 1: Bericht der Vorsitzenden der Schulpflegschaft

Das „Corona-Aufholpaket“ zur individuellen Förderung ist bereits in der letzten Ferienwoche angelaufen. Über weitere Maßnahmen werde Herr Kamlage im Anschluss berichten.

Aktuelles Thema ist derzeit die Online-Petition der KED NRW. Aus dem sog. Belastungsausgleichsgesetz zur Einführung von G9 bekommen die privaten Schulen keine Mittel zugeteilt, obwohl 17 % aller SuS an Ersatzschulen unterrichtet werden. Budget: 518 Mio €. Für das FBG wirkt sich das vor allem auf die Lehrerstunden aus, die bei G9 sinken (höhere SuS-Lehrer Relation). Der aktuelle 8. Jahrgang ist der erste G9 Jahrgang. Ab Kl. 10 gibt es dann 2 Oberstufen und 6 Mittelstufen. Das bedeutet, dass 4 Lehrerstellen eingespart werden müssen, die später durch 6 neue Stellen ersetzt werden müssen. Die genauen Zahlen berichtet Herr Kamlage.

Sinnvoll wäre es schon jetzt Lehrer zu haben, die zunächst an andere Schulen abgeordnet werden, um Kündigungen zu vermeiden.

Da diverse Versuche verschiedener Beteiligter in dieser Sache keinen Erfolg hatten, ist die Petition durchgeführt worden. Des Weiteren soll es eine Postkartenaktion geben und eine weitere Anfrage an das Ministerium gestellt werden. Für die Postkartenaktion wird um rege Beteiligung gebeten. Herr Kamlage bietet an einen Elternbrief zu schreiben um auf die Aktion aufmerksam zu machen. Frau Müller erwähnt, dass es möglich sei, dass die Kinder die Karten in der Schule abgeben und diese dann zusammen abgeschickt werden. Dagegen gibt es keine Einwände.

Infos aus der Schulkonferenz:

Umstellung auf G9; Informatikunterricht in 5 und 6 ->s. TOP 3.2

Beschlüsse:

Fahrtenprogramm

Es wird eine weitere Fahrt in Klasse 9 oder 10 ins Fahrtenprogramm aufgenommen. Was und in welchem Rahmen wird im nächsten Schuljahr entschieden.

WP II

Das vorgestellte Programm, über das in der letzten Sitzung berichtet wurde, soll bleiben, insbesondere das Sprachenangebot solange keine Regelungen für die Oberstufe bei G9 bekannt sind. Die Einführung von Niederländisch wäre schön. Neu ist Bio/Chem. Farm and Food (Schulgarten).

Als flexible Ferientage sind festgelegt worden: **1. Tag** der 28.1.22 (am 26.1. werden in der 6. Std. die Zeugnisse verteilt, am 27.1. findet die Verabschiedung von Herr Kamlage mit den beiden Klassensprechern statt). **2. Tag** Rosenmontag, 28.02.2022, **3.Tag** Freitag nach Christi Himmelfahrt, 27.05.2022. Die Realschule der FBS hat die gleichen Tage festgelegt.

Im 1. Halbjahr wird es Engpässe in der Lehrerversorgung geben. Aus diesem Grund sind 3 Vertretungskräfte mit befristeten Verträgen eingestellt worden.

Nur die Klassen 9 – Q2 haben Nachmittagsunterricht

Neue Referendarinnen und Referendare starten erst im 2. Halbjahr ihren Vorbereitungsdienst und werden eigenverantwortlich unterrichten.

Die Projektgruppe zur Neufassung der Erziehungsvereinbarung –Schulcharta hat sich weiterhin getroffen. Ein neuer Termin ist noch im September geplant. Die Frage der Implementierung und der Darstellung in der Schule wird noch besprochen

Auch der Arbeitskreis Schulseelsorge hat in diesem Schuljahr wieder getagt. Eine Anregung aus diesem Gremium wird am Kirmesmontag 20.9. durchgeführt (Oase Tag).

Für dieses Gremium wird ein neuer Vertreter aus der Elternschaft gesucht. Für die Mitarbeit in diesem Gremium wird Herr Kollenberg benannt.

Es wird einstimmig darüber abgestimmt, den kommenden Elternsprechtage ganztägig durchzuführen.

Frau Maag stellt abschließend die aus ihrer Sicht noch offenen Themen vor, die von Herrn Schneider und ihren Nachfolgern angegangen werden sollten:

- Einführung eines Schülerjahrestickets (sieht z.Z. schlecht aus, es finden noch Gespräche statt)
- Homepage der Schule (vor allem Vorstellung Schulleitung und Büro)
- In Zusammenarbeit mit der SV ein Schülerfeedback als Instrumentarium einführen
- Sie übergibt einen Betrag von 9,70 € an die Versammlung. Das ist der Rest der für das Schuljubiläum 2016 eingesammelten Beiträge für das Geschenk an die Schule. Die Mittel hat sie für Karten zu Verabschiedungen etc. verwendet. Eine Auflistung ist beigelegt.

TOP 2: Wahlen entsprechend der Bischöflichen Mitwirkungsordnung und dem Schulgesetz NRW

Die Vorsitzende führt in die turnusgemäß anstehenden Wahlen ein und fungiert als Wahlleiterin.

2.1 Wahl des Vorsitzenden und seines Vertreters

Frau Ostermann ist im letzten Jahr als „Jahrespraktikantin“ gewählt worden. Daher schlägt Frau Maag sie als ihre Nachfolgerin vor. Frau Recker wird ebenfalls vorgeschlagen und beide werden einstimmig gewählt.

Herr Kamlage bedankt sich bei Frau Maag für ihre langjährige und erfolgreiche Arbeit in der Elternpflegschaft. Seit 2013 war sie in dem Gremium kritisch, aber loyal tätig. Seit 2016 arbeitete Frau Maag mit Herr Schneider im Vorsitz zusammen. Herr Kamlage dankt auch Herr Schneider, der an seiner letzten Schulpflegschaftssitzung leider verhindert war.

2.2 Wahl der Elternvertreter für die Schulkonferenz

Die Vorsitzende der Schulpflegschaft und ihr Stellvertreter sind als Teilnehmer für die Schulkonferenz gesetzt. Mit 6 Sitzen für die Elternschaft in der Schulkonferenz wären somit 4 weitere Personen zu wählen. Jeweils zuzüglich eines Vertreters.

Es werden folgende Personen vorgeschlagen:

Dagmar Stockmann (EF & 8), Tanja Lippmann (6a3), Katrin Hille-Rüther (8a3 & 6), Rebecca Bremer (Q1), Markus Gohmann (EF & 7), Tanja Bergmann (Q1), Jan Stall (5a2), Katrin Kollenberg (7a1 & 5), Anja Jansen (5a3 & 6)

Pro Klasse können 4 Stimmen abgegeben werden, in der Jahrgangsstufen pro 20 SuS eine Stimme.

Nach kurzer Vorstellung der Kandidaten erfolgt in geheimer Wahl die Besetzung mit folgendem Ergebnis:

Teilnehmer Schulkonferenz	Vertreter
Jutta Ostermann	Tanja Lippmann
Sandra Recker	Katrin Kollenberg
Markus Gohmann	Rebecca Bremer
Katrin Hille-Rüther	Anja Jansen
Jan Stall	Tanja Bergmann
Dagmar Stockmann	

Frau Maag gratuliert den gewählten Elternvertretern und übergibt die Leitung der Versammlung an Frau Ostermann.

2.3 Wahl der Elternvertreter für die Fachkonferenzen

Frau Müller erläutert auf Nachfrage einiger Eltern die Bedeutung und Inhalte der Fachkonferenzen und Disziplinarteilkonferenz.

Es sind bisher nicht alle Fachkonferenzen mit Elternvertretern besetzt werden konnten. Mit Hilfe der Erschienen werden die bestehenden Lücken gefüllt. Pro Fach sind maximal 3 Elternvertreter vorgesehen.

Es konnten für alle Fachkonferenzen noch Elternvertreter gefunden werden.

2.4 Wahl des Elternvertreters für die Disziplinarteilkonferenz

Torsten Neuhaus (6a2) hat Interesse und wird als Elternvertreter gewählt.

TOP 3: Bericht des Schulleiters zur unterrichtlichen Situation und Stellensituation

3.1 Austausch über Verlauf des aktuellen Schuljahres

- Z.Z. 754 Schüler am Gymnasium, davon 81 neue Schüler in den 5. Klassen. Es war ein sehr geburtenschwacher Jahrgang in Recke, durch Schüler aus Niedersachsen und dem Umland ist diese erfreulich hohe Zahl zustande gekommen.
- Es sind 16 Schüler aus der Realschule in die EF gewechselt. Herr Kamlage weist darauf hin, dass man sich bei Problemen bitte zeitnah meldet (Schülersprecher, Jahrgangsstufenleitern).
- Alle Referendare haben die Prüfungen bestanden.
- Es gibt einen neuen Geschäftsverteilungsplan, das Organigramm wird über die Homepage zugänglich gemacht.
 - Frau Schumacher kümmert sich um „Aufholen nach Corona“
 - Herr Lohmann unterstützt den Bereich Schulverwaltung
 - Frau Ahlers absolviert ein Zusatzstudium für Informatik in der Sek.II

3.2 Umstellung auf G9;

- Mit der Umstellung auf G9 wird der Berechnungsschlüssel für die Lehrkräfte zu Ungunsten der Schule geändert.
 - In der Oberstufe sind für 12,4 Schüler = 1 Lehrkraft
 - In der Mittelstufe sind es 18,9 Schüler = 1 Lehrkraft.
 - Die Schüler bleiben länger in der Mittelstufe, dadurch verringert sich die Zahl der Lehrkräfte. Herr Kamlage hofft, die vier befristet eingestellten Lehrkräfte weiter beschäftigen zu können, um einen kontinuierlichen Unterricht gewährleisten zu können.
- Die hausinternen Lehrpläne sind umgestellt (Klasse 5 – 10 sind 60 – 70 Seiten)
- Projekt „Kein Abschluss ohne Anschluss“ wird vorgestellt.
 - Initiiert ist es für Haupt- und Realschulen in Klasse 8. Das ist hier zu früh.
 - Das Programm bietet interessante Elemente, z.B. eine Testung im Hinblick auf Eignung und Fähigkeiten.
 - Die Idee ist, einzelne Elemente in die Berufsvorbereitung am FGR einzubauen.
 - Die Ergebnisse dieser Diskussion wird in der nächsten Elternpflegschaftssitzung mitgeteilt.

Fahrtenprogramm

- Wie schon berichtet, steht als nächstes zur Diskussion, ob die neue Klassenfahrt in der 9. Oder 10. Klasse eingeplant wird. Es ist weiterhin zu überlegen, ob diese als Themenfahrt gestaltet wird oder als Klassenfahrt.
- Auch das 1-wöchige Praktikum muss neu gedacht werden (Klasse 9 oder 10). Diese Frage wurde schon in der letzten Elternpflegschaftssitzung diskutiert.
- Die Englandfahrt der 7. Klassen ist geplant. Es gibt spezielle Rücktrittsregeln bezgl. Corona. Z.Z. sind alle Fahrten erlaubt.

Informatikunterricht in 5 und 6

Die neuen 5er werden in Office 365 und Teams eingeführt. Die Plattform Schulbistum wird dauerhaft auslaufen und daher für diesen Jahrgang nicht mehr eingeführt.

Das Thema Digitalisierung wird weiter Einzug in den Schulalltag halten. Das Kollegium wird im Februar eine 2-tägige SCHILF mit dem Themenschwerpunkt Schulentwicklung mit digitaler Bildung durchführen.

Im Jahrgang 8 wird im Fach Physik weiter an diesem Thema gearbeitet.

Der Fokus auf Informatik war bereits vor der Corona-Pandemie vorgegeben. Die hausinternen Lehrpläne müssen für diesen Zweck überarbeitet werden.

Die Ausstattung der Schüler in der Oberstufe mit Tablets oder Laptops ist gut, die Schule möchte keinen Zwang, dass Apple-Produkte von den Elternhäusern angeschafft werden müssen. Schülersprecher Lino Brink bestätigt, dass es problemlos laufe, auch wenn die Arbeitsergebnisse nicht digital, sondern mittels Papiers und ELMO vorgestellt werden.

In diesem Zusammenhang wurde aus der Elternschaft angemerkt, dass es nicht gut war, dass die Ausleih-Listen der Endgeräte öffentlich einsehbar war. Herr Kamlage notiert sich das und stimmt dem Unmut der Eltern zu.

TOP 4: Verschiedenes

Aus der Elternschaft kommt immer wieder der Wunsch, dass Schüler, die in Quarantäne sind (und nicht krank) per Teams im Unterricht dazugeschaltet werden. Andere Schulen würden das ebenso handhaben und es würde gut funktionieren.

Herr Kamlage äußert sich zu dem Thema zurückhaltend, da die Technik nicht so stabil ist, um durchgängig eine gute Übertragung zu gewährleisten. Außerdem ist es nicht sinnvoll die Schüler den ganzen Vormittag am PC zu haben. Der Unterricht durch Videochat sei ungleich anstrengender als Präsenzunterricht.

Dem Elternwunsch, dass Schüler zu Hause von den Lehrkräften angeschrieben werden, dass Rückmeldungen zu den gelösten Aufgaben kommen und einfach Kontakt besteht, kommt Herr Kamlage gerne nach, er wird es im Kollegium nochmal ansprechen.

Die Preise für die E-Books sind z.T. von 1,- auf 3,- Euro pro Schuljahr erhöht worden. Es wurde darum gebeten, dieses Thema grundsätzlich auf den Klassenpflegschaftssitzungen anzusprechen. Das Interesse ist z.Z. groß.

Frau Ostermann dankt allen Anwesenden für ihre interessierte Teilnahme und beendet die Sitzung um 21.15 Uhr.

Protokoll: Jutta Ostermann